



S&P 500 – WKN: A0TA ETO

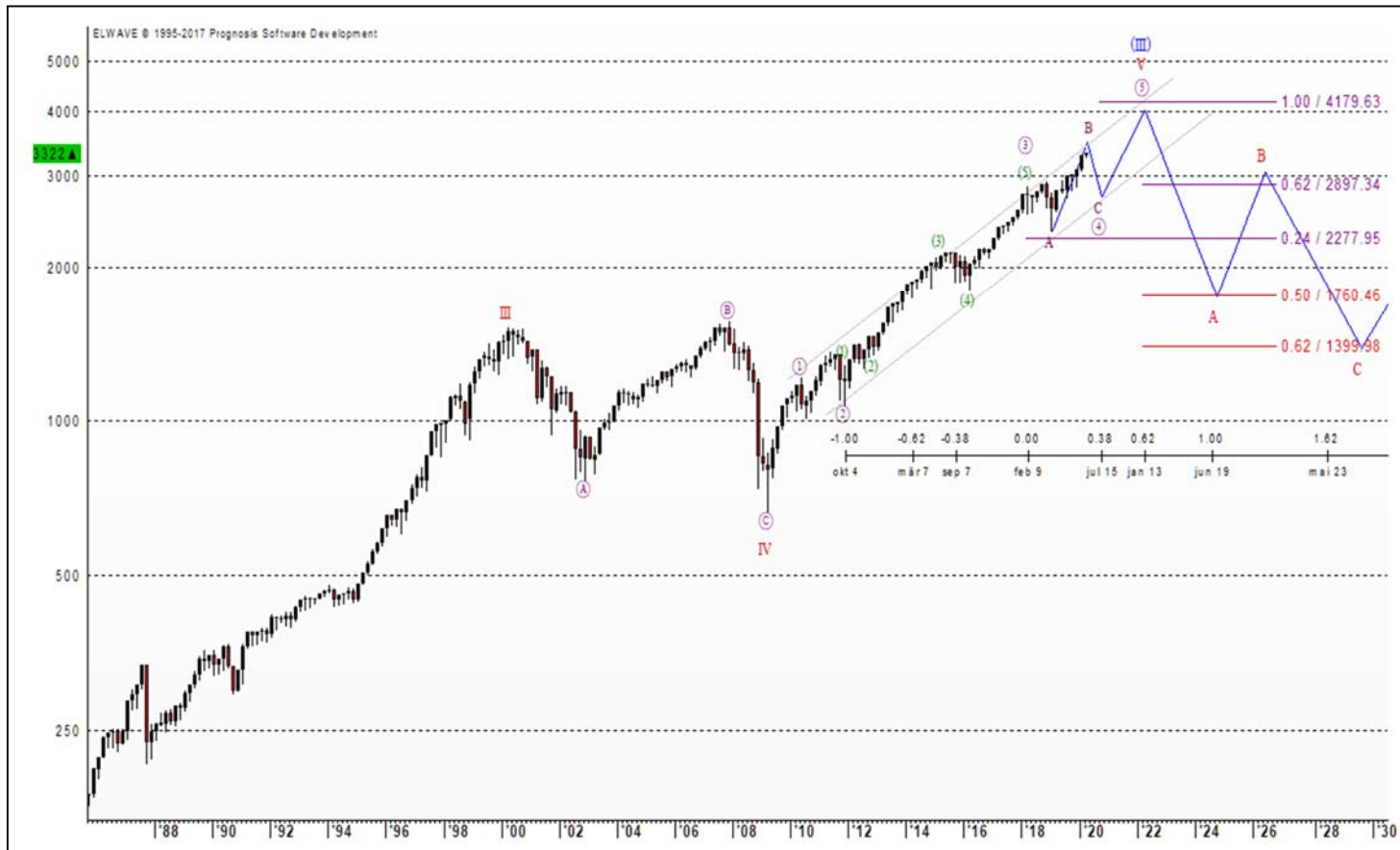
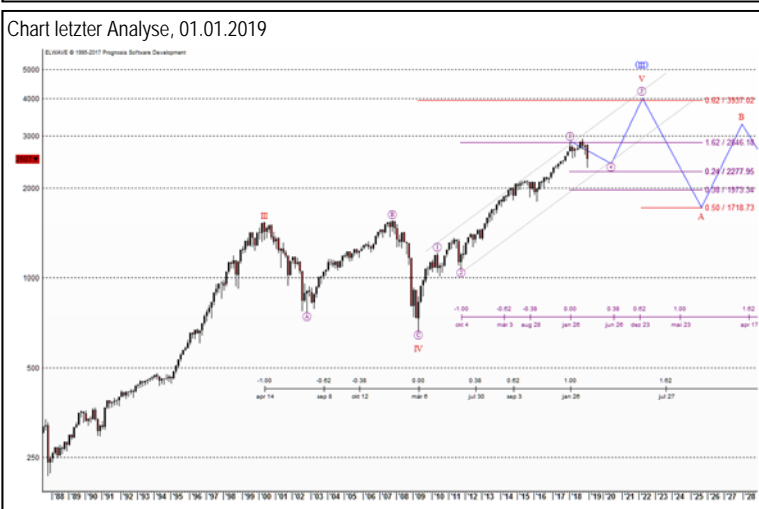
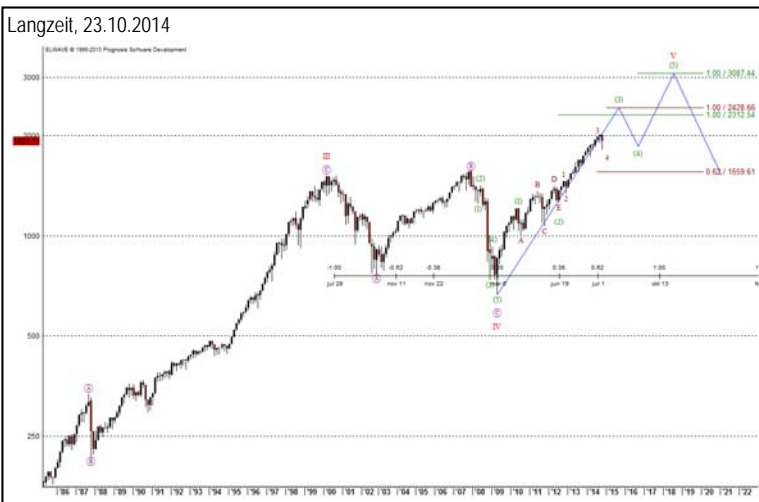
Die Performance, welche sich im S&P 500 seit meiner jüngsten Analyse vom 01.01.19 eingestellt hat, läßt so gut wie keine Wünsche offen. Damals hatte ich für den marktbreiten Aktienindex ein weiteres Ansteigen prognostiziert. Die damals bereits laufende Korrektur hat eine andere Struktur angenommen, als von mir erwartet. Auswirkungen auf das langfristige Szenario hat dieser Aspekt zunächst nicht. Nach wie vor sehe ich den S&P 500 in einer sehr stabilen Aufwärtsbewegung, allerdings in deren abschließender Phase. Das ist der Wermutstropfen daran.

Ausblick:

Seit Mitte '08 bewegt sich der S&P 500 in einem relativ eng bemessenen Aufwärtstrend. Diese Bewegung trägt eindeutig Züge einer Impulswelle, sodaß hier eine Fünftelligkeit (1-2-3-4-5) Voraussetzung ist. Das aktuelle Geschehen ist dabei der Ausbildung von Welle (4) geschuldet. Diese seit Anfang '18 laufende Bewegung bildet lediglich eine überschießende Welle (B) aus, vom Ende der Korrektur kann daher keine Rede sein. In meiner letzten Langzeitausgabe hatte ich bereits auf diese Option verwiesen.

Auf der folgenden Seite werde ich wie üblich näher auf das mittelfristige Geschehen eingehen. Nach erfolgtem Abschluß von (4), diesen Schritt erwarte ich noch für das laufende Jahr, wird die den Impuls abschließende Welle (5) den Index noch einmal kräftig ansteigen lassen. Mit dem 1.00 Retracement bei 4.179 Punkten liegt das lehrbuchhafte Ziel in beachtenswerter Entfernung. Einschränkend muß ich allerdings erwähnen, dass diese Linie, aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Welle (4), von mir simuliert wurde, wie der Chart es aufzeigt.

Hervorgerufen durch den weiteren Verlauf, insbesondere durch die fertige (4), wird sich der Zielbereich natürlich präzisieren. Zu beachten ist, beim Blick auf den Chart, daß sich die gesamte seit 2008 währende Welle, selbst als Welle (III) einer übergeordneten und extrem langwierigen Impulswelle versteht. Das bedeutet, daß die sich anschließende Korrektur (IV; nicht dargestellt) einen eher moderaten Abverkauf ermöglicht. Das unterhalb liegende Zeitlineal liefert wie üblich Anhaltspunkte über den temporären Verlauf der einzelnen Wellen.



Der Blick auf die mittelfristigen Avancen zeigt ein durchwachsendes Bild auf. Zum einen ist die Korrektur inklusive der überschießenden Welle (B) noch aktiv und wird im weiteren Verlauf auch noch für steigende Notierungen einstehen. Zum anderen wird die noch aktive Korrektur wieder für deutliche Ernüchterung sorgen. Im Chart habe ich dieses Szenario bereits angedeutet. Im Verlauf von Welle (B) kann der Index noch bis zur 2.00-Linie bei 3.517 Punkten steigen. Getragen durch die interne Struktur ist, wie der Chart es aufzeigt, ein leichtes Überschießen denkbar.

Positiv unterstützt wird diese Sichtweise durch das bereits erfolgte deutliche Überschreiten des 0.62 Retracements bei 3.292 Punkte. Allein dieser Schritt nährt die Hoffnung auf ein weiteres Ansteigen. Da aber das 2.00-Retracement die letztmögliche Grenzlinie für eine überschießende „B“ darstellt ist ein signifikant höheres Ansteigen nahezu auszuschließen. Die auf (B) folgende (C) läßt dann wieder Besinnung in den Markt einkehren. Welle (C) wird nicht über das Ausmaß von (B) verfügen, sondern sich in Bezug auf Kurs und Zeit eher an Welle (A) orientieren.

Das obere Zeitlineal zeigt ein mögliches temporäres Szenario auf. Demzufolge ist vom Abschluß von Welle (4) erst in der zweiten Jahreshälfte auszugehen. Das untere Zeitlineal gibt mit dem 1.62 Retracement (Juni 3) eine Zielzone für Welle (B) an. Diese Angaben sollten allerdings nicht auf die Goldwaage gelegt werden, sind Abweichungen von einigen Wochen, aufgrund der inneren Struktur, möglich. Größere Gefahren für das aufgezeigte Bild sind momentan nicht zu erwarten. Erst ein Bruch des 0.76 Retracements (2.962 Punkte) zum jetzigen Zeitpunkt würde Gefahren heraufbeschwören.

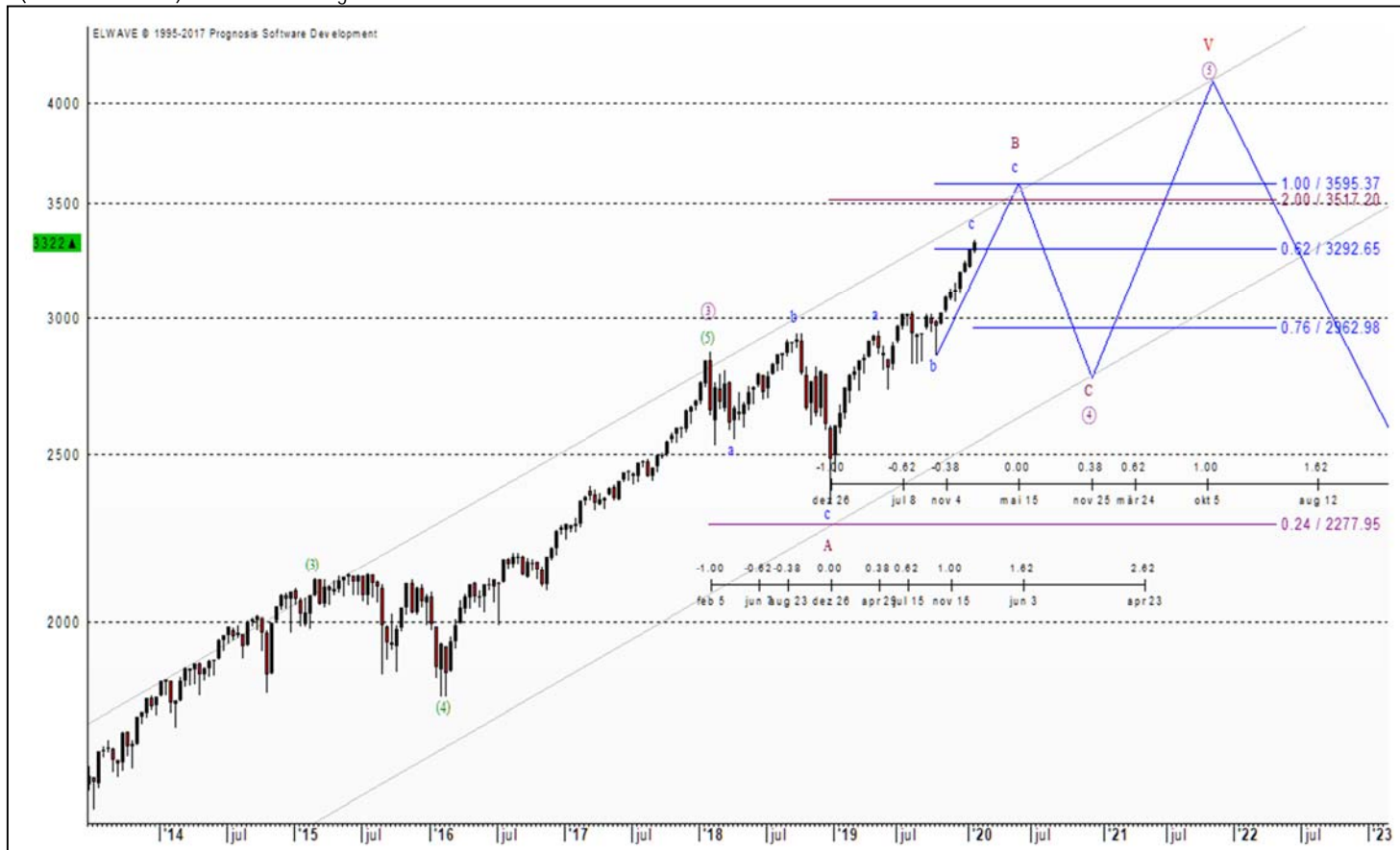
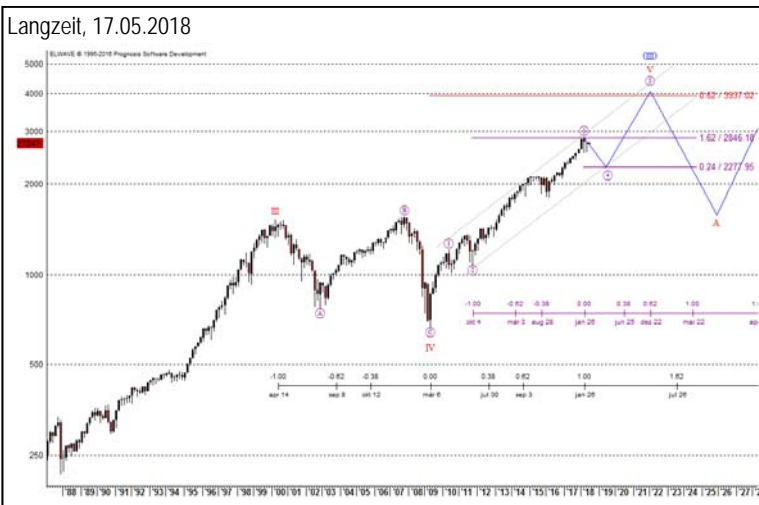
Fazit:

Der SP\$P 500 bewegt sich innerhalb einer völlig intakten Aufwärtsbewegung. Die aktuelle Korrektur verhindert eine erneute Positionierung. Die Präferenz sollte daher auf die Absicherung gelegt werden. Für sehr langfristige Positionen nutzen Sie die 0.24-Unterstützung bei 2.277 Punkten. Kürzere Positionen sollten dementsgegen bereits bei aktuell 2.962 Punkten (0.76 Retracement) aus dem Rennen genommen werden.

Langzeit, 26.11.2016



Langzeit, 17.05.2018



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüberhinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.